Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 800. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 15. November 1886.**

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Das Exposé des Grafen Kalnoky.

Budapest, 13. Nov. Der Minister des Aeußeren, Graf Kalnoky, gab in der heutigen Sitzung der ungarischen Delegation folgende Ausführungen: Bei Behandlung der bulgarischen Frage müsse unterschieden werden zwischen bulgarischen und europäischen Interessen. Die Interessen Oesterreich-Ungarns lägen in den Principienfragen und in dem allgemeinen Vertragsrechte. Wie die bulgarische Regierung in der inneren Politik vorgehe, sei gleichgiltig, so lange wesentliche Punkte nicht tangirt würden. Die Hauptsache sei, daß der Rechtsumfang des Berliner Vertrages unversehrt bleibe. Bulgarien sei als autonomes Fürstenthum und Vasallenstaat der Türkei creirt worden, was die Verträge gewährleisteten. Wenn auch keine Macht für die Durchführung eine Garantie übernommen habe, so liege doch den Mächten und Oesterreich-Ungarn die schwere wichtige Pflicht ob, zu wachen, daß dieses Grundprinzip weder in Bulgarien noch sonstwo verletzt werde. Die schwierigste Aufgabe der Regierung sei, ihre Action nicht nach momentaner Erregung einzurichten. Die Mission Kaulbars' sei nur eine Phase, welche weit überschätzt werde. Thatsächlich sei durch dessen Auftreten nichts erreicht, was auf die definitive Gestaltung Bulgariens von entscheidendem Einflusse wäre. Ihm sei es wohl gelungen, auf Bulgarien die Einwirkung Rußlands in denkbar unangenehmster Art fühlbar zu machen, aber auch die europäische Meinung für das bulgarische Volk in nie gekannter Weise sympathisch zu stimmen. Es liege in den Interessen Oesterreich-Ungarns, daß keine den Verträgen widerstrebende Schädigung Platz greife und daß die von Europa gewährleistete Selbstständigkeit unangetastet bleibe. Die Mission Kaulbars' sei eine blos vorübergehende und werde keine tiefergehenden Spuren zurücklassen. Man müsse darauf gefaßt sein, daß große Schwierigkeiten zu bewältigen seien und daß eine lange schwierige Aufgabe in Aussicht stehe, deshalb erscheine es gerathen, den Gang der Ereignisse in Bulgarien mit steter Aufmerksamkeit, aber auch mit Geduld und Vorsicht zu verfolgen. Die allgemeinen Endziele der Politik Oesterreich-Ungarns seien die bekannten, vom Minister Tisza entwickelten, welcher klar und bestimmt die Richtung bezeichnete; dieselben seien aber nicht auf die gegenwärtige Krisis allein berechnet, sondern beruhten auf den Principien, auf denen die ganze Ordnung im Oriente aufgebaut sei und würden daher lange Zeit für die österreichisch-ungarische Politik im Orient maßgebend bleiben. So lange der Berliner Vertrag bestehe, seien die Interessen Oesterreich-Ungarns vollkommen gewahrt. Wenn Oesterreich-Ungarn in die Lage käme, für den Schutz des Berliner Vertrages einzutreten, so sei ihm die Sympathie und Mitwirkung aller jener Mächte gesichert, welche europäische Verträge zu schützen gewillt sind.

Graf Kalnoky hob im Weiteren hervor, daß, so lange Aussicht vorhanden sei, auf freundschaftlichem Wege das vorgesteckte Ziel zu erreichen, Oesterreich-Ungarn diesen Weg nicht verlassen dürfe und daß es vermeiden müsse, ohne die entschiedenste Nothwendigkeit eine drohende Stellung einzunehmen, so lange die Beziehungen zu den Mächten ausreichten, um der Stimme Oesterreich-Ungarns Gehör zu verschaffen. Aus den Aeußerungen in den Delegationen gehe hervor, daß es in der Monarchie Niemand gebe, der den Krieg wünsche. „Wir Alle wollen den Frieden, gewiß aber nicht, um jeden Preis." Graf Kalnoky trat der Meinung entgegen, als ob Ungarn chauvinistische und aggressive Tendenzen hegte. Das Auftreten des Generals Kaulbars habe eine gewisse Irritation und Ungeduld hervorgerufen, sowie die Meinung, daß man Krieg verlange, was durchaus irrthümlich sei. Hierauf beleuchtete Graf Kalnoky eingehend die vortrefflichen Beziehungen Oesterreich-Ungarns zu den einzelnen Mächten; die Stellung der Monarchie nach Außen sei eine ihrem Ansehen und ihrer Würde vollkommen entsprechende. Die Monarchie genieße einen großen Grad von Vertrauen, das durch die klare und uneigennützige Politik, wie solche von dem Minister Tisza mit solcher Offenheit zum Ausdruck gelangt sei, erhöht werde. Dies Programm habe nur die Zustimmung aller europäischen Mächte finden können und es konnte thatsächlich gegen die Correctheit der darin ausgesprochenen Grundprinzipien keine Einwendung erhoben werden. Der Minister sprach die Ueberzeugung aus, daß dieses Programm, wenn es dazu käme, im Orient entschieden eintreten zu müssen, Freunde und Unterstützer finden würde. Das Verhältniß zu Deutschland sei in der letzten Zeit vielleicht mehr als gut gewesen besprochen worden. In jüngster Zeit seien eine Menge von Conjecturen aufgetaucht, in wieweit die Freundschaft zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland sich praktisch bethätigen würde, ob unter gewissen Eventualitäten Einer auf den Anderen zählen könne. Es sei selbstverständlich, daß zwei Großstaaten von einer solchen Ausdehnung auch Sonderinteressen haben, welche außerhalb der Interessensphäre des andern liegen. Diese zu schützen, beständen keine Verpflichtungen. Es sei undenkbar, daß ein Großstaat, ohne die Selbstständigkeit seiner Action aufzugeben, sich verpflichten könnte, für jedwedes Interesse seines Bundesgenossen einzustehen. Selbstverständlich liege es in der Natur der Sache, daß einem Großstaate das selbstständige Eintreten für seine eigenen Interessen in erster Linie allein zustehe. Ein Verhältniß, wie es zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland bestehe, sei nur dann berufen praktisch in volle Kraft zu treten, wenn es sich um vollkommen solidarische Interessen Beider handele. Von diesem Standpunkt betrachtet, sei es ziemlich gleichgiltig, welche Fassung das Verhältniß habe. Nicht Worte und Buchstaben, sondern die gegenseitigen Interessen bilden das festeste Fundament. Der Fortbestand des andern Staates als starke unabhängige Großmacht bilde für beide Theile ein wichtiges eigenes Interesse. In diesem Sinne sei die Gemeinsamkeit der Stellung Deutschlands und Oesterreich-Ungarns unerschütterlicher, als wenn dieselbe lediglich auf Paragraphen gegründet wäre, die deutsche Regierung habe kein Hehl daraus gemacht, daß sie Bulgarien nur insoweit interessire, als damit die Erhaltung des Friedens im Orient und in Europa verbunden sei und daß in Bulgarien keine deutschen Interessen zu vertheidigen seien. Demgemäß habe der deutsche Reichskanzler nicht für Bulgarien oder für die Wünsche einer Macht, sondern für den Frieden überhaupt seine Rathschläge ertheilt und eine vermittelnde Thätigkeit geltend gemacht. Es sei dies in einer für den Frieden der Welt wie für die Interessen Oesterreich-Ungarns ersprießlichsten Weise geschehen. Zwischen beiden Cabineten existiren über diesen Punkt keine Disharmonien, sondern die freundschaftlichsten und die vertrauensvollsten Gesinnungen. Der Minister glaubt mit Befriedigung hervorheben zu sollen, daß auch mit dem russischen Cabinet das befriedigendste Einvernehmen und ein freundschaftlicher Verkehr fortbestehe. Beide Regierungen seien in der Lage, sich über die Dinge, über welche sie ungleicher Meinung seien, freundschaftlich und mit Offenheit auszusprechen. Die Beziehungen zu England seien gegenwärtig von ganz besonderem Interesse. Die aus England kommenden Aeußerungen über die vorliegende Frage beweisen, daß in der öffentlichen Meinung eine vortheilhafte Wandlung zur Geltung gelangt. Die englischen Staatsmänner legten immer mehr Werth darauf, daß in Europa die Ueberzeugung von einer gesicherten Continuität der englischen Politik Platz greife. Die identische Auffassung über wichtige europäische Fragen, sowie der auch in England getheilte Wunsch betreffend die Erhaltung des Friedens lassen zuversichtlich hoffen, daß auch England sich Oesterreich-Ungarn anschließt, wenn es darauf ankommt. Betreffs Italiens bemerkte Graf Kalnoky, daß auch mit diesem Lande freundschaftliche Beziehungen beständen. Es sei anzuerkennen, daß Italien als Mittelmeermacht gewichtige Interessen habe und deshalb einer Verschiebung der dortigen Machtverhältnisse nicht gleichgiltig gegenüberstehen könne. Es sei Grund anzunehmen, daß auch Italien fühle, wie wichtig es sei, die europäischen Interessen im Orient zu wahren und daß man deshalb hoffen dürfe, das bestehende politische Einverständniß auch ferner im beiderseitigen Interesse aufrecht zu erhalten. Schließlich hebt der Minister hervor, daß auch seitens Rußlands keine anderen Aeußerungen vorlägen, als die Versicherungen, an den Verträgen festzuhalten und weder eine Einschränkung der Autonomie Bulgariens noch eine Aenderung seines internationalen Verhältnisses zu beabsichtigen. Auch habe Rußland erklärt, überhaupt Nichts ohne Mitwirkung der Mächte unternehmen zu wollen. Man dürfe demgemäß die Hoffnung hegen, daß die gegenwärtige Krise in einer Weise gelöst werde, wie es im Interesse des europäischen Friedens wünschenswerth sei. (Allgemeiner Beifall.) Graf Andrassy erklärte unter allgemeiner Zustimmung, daß kein vernünftiger Mensch in Ungarn den Krieg wünsche. Jedermann wünsche vielmehr den Frieden, solange derselbe ohne Beeinträchtigung der Ehre Oesterreich-Ungarns gewahrt werden könne. Die Discussion über die Darlegung des Ministers findet am 16ten d. Mts. statt.

Cottbus, 13. Nov. In dem Processe gegen die wegen Landfriedensbruchs bezw. Aufruhrs und Auflaufs in den ersten Maitagen d. J. zu Spremberg angeklagten Personen hat heute die Strafkammer des hiesigen Landgerichts verurtheilt: Die Spinner Rubendunst, Täuscher und Maltusch, sowie den Fadenjungen Hoffmann zu 10 Monaten, den Tuchmachergesellen Kara, den Spinner Berkert, den Fadenjungen Platzk, den Tuchmachergesellen Laucke zu 1 Jahr 2 Monaten, den Töpfergesellen Lange zu 1 Jahr, den Arbeiter Appelt, den Maurergesellen Handrick, den Tuchscheerer Radefeld, den Tuchmachergesellen Rothert, den Spinner Richter, den Tuchmacher Heinze, den Tuchmachergesellen Brosig, den Arbeiter Dunst, den Arbeiter Sachs, den Arbeiter Ernst Schmidt und den Fabrikarbeiter Grund zu je 3 Monaten, den Tuchmacher Hermann Schmidt, Greichel und den Arbeiter Behnisch zu je 2 Monaten und den Fleischermeister Witte zu 6 Wochen Gefängniß. Die Angeklagten Tuchmacher Schmidt und Arbeiter Sommer wurden freigesprochen. Rubendunst, Täuscher, Hoffmann, Kara, Platzk, Laucke, Lange und Burkert wurden sofort verhaftet.

Wilhelmshaven, 13. Nov. Heute Mittag 1 Uhr hat die feierliche Einweihung der zweiten Einfahrt in den Kriegshafen stattgefunden. Hafenbaudirector Rechtern hielt die Festrede. Die Einfahrt des Kriegsschiffes „Friedrich Karl" in den neuen Hafen vollzog sich trotz des schlechten Wetters in sehr gelungener Weise. Der Chef der Admiralität, Generallieutenant v. Caprivi, schloß die Feier mit einem auf Se. Majestät den Kaiser ausgebrachten Hoch.

München, 14. Novbr. Die Frau Kronprinzessin ist mit den Prinzessinnen Töchtern heute Nachmittag hier eingetroffen und im Hotel zu den Vier Jahreszeiten abgestiegen.

Wien, 13. Nov. Die „Pol. Corr." meldet aus Tirnowa: Die Sobranje hat die Demission Karawelows angenommen, nachdem sie einen Tadel darüber ausgesprochen hatte, daß derselbe den Fürsten Alexander verrathen habe und jetzt Bulgarien verrathe. Präsident Jukow ist zum Regenten gewählt. — Der Kawaß des russischen Consulats in Philippopel, welcher Nachts Gendarmen provocirte, indem er gegen dieselben einen Revolver erhob, und dann entwaffnet wurde, ist sofort dem russischen Consulat übergeben. General Kaulbars verlangte von dem Präfecten, daß der betreffende Polizeicommissär entlassen werde.

Paris, 13. Nov. Deputirtenkammer. Der für die von Ueberschwemmungen heimgesuchten Departements geforderte Credit von 500 000 Frcs. wurde bewilligt. Ministerpräsident Freycinet beantragte einen Credit von 10 000 Frcs. zur Bestreitung der Unkosten für die Beerdigung Paul Berts, Bischof Freppel bekämpfte den Antrag unter Hinweis darauf, daß der Verstorbene ein erbitterter Feind der Religion gewesen sei. Der Antrag Freycinets wurde mit 379 gegen 45 Stimmen angenommen, ebenso wurde der Antrag, der Wittwe des Verstorbenen eine Pension von 12 000 Frcs. zu gewähren, genehmigt.

Paris, 14. Nov. Wie hiesige Blätter wiederholt melden, habe Freycinet dem Präsidenten der Budgetcommission, Rouvier, den Posten des Residenten in Tonkin angeboten. Rouvier scheine bereit zu sein, den Posten anzunehmen.

Paris, 14. Novbr. In der Jahresversammlung der Turnvereine hielt Boulanger eine Rede, worin er sagte, die militärische Erziehung der Jugend habe keinerlei aggressiven Charakter. Jedes Land, das leben wolle, müsse stark sein. Der Minister bemerkte, er betreibe unablässig Kriegsvorbereitungen, denn dies sei die beste Garantie eines dauerhaften Friedens. — Die Rhone fällt weiter, alle Gefahr scheint vorüber.

Brüssel, 13. Nov. Dem „Journal de Bruxelles" zufolge wird den Kammern am nächsten Dinstag ein Gesetzentwurf, betreffend die Convertirung der Staatsschuld, vorgelegt werden.

Brüssel, 14. Novbr. Wie es heißt, sei die Congo-Station Stanley-Fälle angesichts der fortdauernden Feindseligkeit der Araber geräumt worden.

Kopenhagen, 13. Novbr. Der König telegraphirte der bulgarischen Regierung, daß er in Anbetracht der gegenwärtigen Umstände seine Zustimmung dazu nicht geben könne, daß sein Sohn die Wahl zum Fürsten von Bulgarien annehme.

Tirnowa, 13. November. Die Mitglieder der Regentschaft Stambulow und Mutkurow haben ihre Entlassung gegeben. Die Sobranje hat dieselben wiedergewählt und außerdem an Stelle Karavelow's Jukow zum Mitgliede der Regentschaft erwählt. Ferner wurde eine Deputation, bestehend aus Grekow, Stoilow und Kaltschow, ernannt, welche sich an die europäischen Höfe begeben soll. Schließlich vertagte sich die Sobranje auf unbestimmte Zeit.

Tirnowa, 14. Novbr. General Kaulbars forderte von der Regierung die Bestrafung des Präfecten von Philippopel wegen der dem Kawassen des russischen Consuls zu Theil gewordenen Behandlung. — Der wegen der Theilnahme an dem Complot von Burgas angeklagte russische Offizier Nabakow ist von dem Kriegsgericht schuldig erklärt und heute Vormittag dem russischen Consul in Burgas überliefert worden.

London, 14. Nov. Ein Communiqué über die Rückkehr Drummond Wolf's aus Egypten bemerkt, daß es sich um einen kurzen Urlaub handle und daß Drummond Wolf nach London komme, um der Regierung persönlich über die Fortschritte seiner Mission in Egypten zu berichten und sich mit der Regierung über seine Unterhandlungen mit Mukhtar Pascha zu benehmen.

Nisch, 13. Nov. Die Skupschtina nahm das Gesetz, betreffend die Reorganisation des Ministeriums des Aeußern, des diplomatischen und des Consulardienstes, sowie die Vorlage, betreffend die Umwandlung der Gelehrtengesellschaft in eine Akademie der Wissenschaften an. Morgen Vormittag findet die letzte Sitzung und am Nachmittag Schluß der Session mit einer Thronrede statt.

Nisch, 14. Nov. Skupschtina. Der zur Prüfung der Staatsfinanzen eingesetzte Ausschuß beantragte die Annullirung des Tabakmonopol-Vertrages. Der Finanzminister erklärte, er könne von dem Vertrage einseitig nicht zurücktreten. Eine Auflösung desselben sei nur mit Einwilligung der Tabaksgesellschaft und im Wege loyaler Verständigung mit derselben möglich. Die Skupschtina nahm diese Erklärung einstimmig zur Kenntniß.

Kairo, 13. Novbr. (Telegramm des „Reuter'schen Bureaus".) Drummond Wolf ist nach London berufen und reist am Dinstag dorthin ab.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 14. Novbr, Vormittags 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 286, 10. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 104, 05. Galizier —, —. Fest.

Paris, 13. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 10. Credit mobilier 315. Spanier neue $65^{13}/_{16}$. Banque ottomane 526, —. Credit foncier 1422, —. Egypter 383. Suez-Actien 2107, —. Banque de Paris 812. Banque d'escompte 543. Wechsel auf London 25, 33. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 366, —. Neue 3% Rente 82, 75. Panama-Actien 428. Fest.

London, 13. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 65. 5% priv. Egypter $95^{1}/_{8}$. 4% unif. Egypter $75^{1}/_{4}$. 3% garant. Egypter $97^{3}/_{4}$. Ottomanbank $10^{3}/_{4}$. Suez-Actien 83. Canada Pacific $71^{7}/_{8}$. Silber $45^{11}/_{16}$. Platzdiscont $3^{1}/_{8}$ %. Ruhiger. Unentschieden.

London, 13. Novbr. In die Bank flossen heute 15000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. Novbr., Nachm. 12 Uhr 30 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 231. Disconto-Commandit 212, 90. Oesterr.-Ungar. Bank —, —. Darmstädter Bank 145, 30. Franzosen $198^{1}/_{4}$. Lombarden 85. Galizier $161^{7}/_{8}$. Böhm. Westbahn 224. Nordwestbahn $137^{1}/_{2}$. Gotthardbahn 96, 90. Hess. Ludwigbahn —, —. Lübeck-Büchen —. Oesterr. 4proc. Goldrente 93, 10. Oesterr. Silberrente 68, 90. Oesterr. Papierrente 68, —. Ungar. 4proc. Goldrente 84, 10. 1880er Russen 85, —. II. Orientanl. 59, 10. 1860er Loose —, —. Egypter 76, 80. Spanier exter. 65, 30. Serb. 5% Rente 79, 70. Buenos Ayres 83, 40. 5% Portugiesische Anleihe 90, 90.

Frankfurt a. M., 13. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 42. Pariser Wechsel 80, 525. Wiener Wechsel 162, 77. Reichsanleihe 106, 45. Oest. Silberrente 68, 85. Oest. Papierrente 68, 20. 5% Papierrente 82, 30. 4% Goldr. 92, 70. 1860er Loose 117, 30. 1864er Loose 289, 50. Ung. 4% Goldrente 83, 60. Ung. Staatsloose 218, 70. Italiener 100, 10. 1880er Russen 84, 60. II. Orient-Anleihe 58, 70. III. Orient-Anleihe 59, 50. 4% Spanier 65, 40. Egypter 76, 80. Neue Türken 14, 40. Böhmische Westbahn $223^{3}/_{4}$. Central-Pacific 113, 30. Franzosen 198. Galizier $161^{5}/_{8}$. Gotthardt-Bahn 96, 60. Hess. Ludwigsbahn 95, 90. Lombarden $84^{5}/_{8}$. Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn $137^{1}/_{2}$. Credit-Actien 230. Darmstädter Bank 144, 90. Mitteld. Creditbank 98, 40. Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 212, —. 5% serb. Rente 79, 80 per Compt. Fest.

Neue Serben 80, 50. Arader St.-Pr.-A. $94^{1}/_{2}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 70. Buenos-Ayres 83, 40.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230^{5}/_{8}$. Franzosen $198^{1}/_{8}$. Galizier $161^{7}/_{8}$. Lombarden $84^{1}/_{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 212, 50. Neue Lissaboner 81, —.

Hamburg, 13. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^{3}/_{4}$. Silberrente $68^{7}/_{8}$. Oesterr. Goldrente $92^{3}/_{4}$. Ungar. Goldrente $83^{3}/_{4}$. 1860er Loose 117. Italienische Rente 100. Credit-Actien $230^{1}/_{4}$. Franzosen $496^{1}/_{2}$. Lombarden $211^{1}/_{2}$. 1877er Russen $97^{3}/_{4}$. 1880er Russen $83^{1}/_{4}$. 1883er Russen $108^{3}/_{4}$. 1884er Russen 93. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe $57^{1}/_{2}$. Laurahütte 71. Nordd. Bank 149, —. Commerzbank $126^{1}/_{8}$. Marienburg-Mlawka 36. Mecklenburger Fr.-Fr. $165^{1}/_{2}$. Ostpreussische Südbahn 69. Lübeck-Büchener 162. Gotthardbahn $96^{3}/_{4}$. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $170^{1}/_{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $153^{1}/_{2}$. Disconto $2^{7}/_{8}$ %. Fest.

Amsterdam, 13. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67^{3}/_{8}$, do. Febr.-August verzl. $67^{1}/_{2}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^{1}/_{2}$, do. April-October verzl. $68^{1}/_{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $82^{3}/_{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $120^{3}/_{4}$. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe $56^{3}/_{8}$. Conv. Türken $14^{1}/_{8}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe 100. Russische Zollcoupons $1,90^{3}/_{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $94^{7}/_{8}$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 13. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—138, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl fest, loco 42. Spiritus fester, per November $25^{7}/_{8}$ Br., per December-Januar $25^{1}/_{2}$ Br., per April-Mai 25 Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 10000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 25 Br., 7, 15 Gd., per November-December 6, 90 Gd., per Januar-März 6, 75 Gd. Wetter: Regnerisch.

Posen, 13. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 20, per Novbr.

34, 40, per December 34, 50, per April-Mai 36, 10. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 13. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Steigend. Tagesimport 21000 B.

Liverpool, 13. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner 1/16 theurer, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung höher, November 5 7/64 Werth, Novbr.-December 5 1/16 Verkäuferpreis, December-Januar 5 1/32 do., Januar-Februar 5 1/32 do., Februar-März 5 3/64 d. do.

Newyork, 12. Novbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 272000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 94000 B., Ausfuhr nach dem Continent 49000 B., Vorrath 749000 B.

Newyork, 13. Novbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9 3/16, do. in New-Orleans 8 9/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7 1/8 Gd., do. in Philadelphia 7 Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 3/8 C., do. Pipe line Certificats — D. 74 1/4 C. — Mehl 2 D. 85 C. Rother Winterweizen loco — D. 84 1/4 C., pr. November — D. 83 1/4 C., per December — D. 84 3/4 C., per Mai 1887 — D. 92 1/8 C. Mais (New) 45 1/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 9/16. Kaffee (Fair Rio) 12 5/8. Schmalz (Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 62, do. Rohe und Brothers 6, 60. Speck 6 1/8. Getreidefracht 4 3/4.

Wien, 13. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 13 Gd., 9, 15 Br., per Mai-Juni 9, 23 Gd., 9, 25 Br., per Herbst 8, 87 Gd., 8, 89 Br. Roggen per Frühjahr 6, 87 Gd., 6, 89 Br., per Mai-Juni 6, 97 Gd., 6, 99 Br. Mais per Mai-Juni 6, 37 Gd., 6, 39 Br., per Juli-August 6, 48 Gd., 6, 50 Br. Hafer per Frühjahr 6, 72 Gd., 6, 74 Br., per Mai-Juni 6, 82 Gd., 6, 84 Br.

Pest, 13. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 91 Gd., 8, 93 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 05 Gd., 6, 06 Br. Kohlraps —.

Paris, 13. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Novbr. 22, 50, per December 22, 80, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 75. Roggen ruhig, per November 12, 80, per März-Juni 13, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per November 50, 50, per December 50, 80, per Januar-April 51, 80, per März-Juni 52, 60. Rüböl fest, per November 58, 25, per December 58, 75, per Januar-April 58, 50, per März-Juni 58, 00. Spiritus fest, per November 40, 25, per December 40, 25, per Januar-April 41, 00, per Mai-August 42, 50. Wetter: Bedeckt.

Paris, 13. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per November 22, 60, per December 22, 80, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 75. Mehl 12 Marques fest, per Novbr. 50, 60, per December 51, 00, per Januar-April 51, 90, per März-Juni 52, 50. Rüböl ruhig, per Novbr. 58, 25, per Decbr. 58, 50, per Januar-April 58, 50, per März-Juni 58, 00. Spiritus ruhig, per November 40, 25, per Decbr. 40, 25, per Jan.-April 41, 00, per Mai-August 42, 50.

Paris, 13. November. Rohzucker 88° ruhig, loco 26, 50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 32, 30, per Decbr. 32, 60, per Januar-April 33, 30, per März-Juni 34, 10.

London, 13. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10 1/2 matt. Centrifugal Cuba —.

Amsterdam, 13. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 61 1/2.

Antwerpen, 13. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste flau.

Antwerpen, 13. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 3/8 bez., 16 1/2 Br., per December 16 1/2 bez. u. Br., per Januar 16 5/8 bez., 16 3/4 Br., per Januar-März 16 3/4 Br. Steigend.

Bremen, 13. Nov. Petroleum (Schlussbericht) höher. Standard white loco 6, 70 bez.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Gustav Blumenthal zu Ganderkesee. — Bürstenfabrikant und Kaufmann Carl Hary zu Helmstedt. — Firma Franz Brück Nachfolger zu Leipzig. — Firma Franz Langnickel zu Neustrelitz. — Kaufmann Josef Jungkind I zu Huttenheim. — Firma J. A. Wolff zu Pr.-Eylau.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Breslauer Theer-Producten-Asphalt-, Dachpappen- und Holz-Cement-Fabrik A. Cretius, Breslau; Inhaber: Arwed Cretius. — Franz Conrad, Gottesberg; Inhaber: Tuchkaufmann Franz Conrad.

Marktberichte.

Berlin, 13. Nov. Spiritus loco ohne Fass 36,2 M. bez., November 37—36,9—37 M. bez., November-December 37—36,9—37 Mark bez., April-Mai 38,2—38,3—38—38,2 M. bez., Mai-Juni 38,6—38,4—38,5 M. bez.

W. T. B. **Havre,** 13. Novbr., Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee Newyork schloss mit 15 Points Hausse Rio 9000 B., Santos 12000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 13. Nov. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per November Frcs. 68, 00, per December 68, 00, per Januar 68, 25, per Februar 68, 50, per März 68, 75, per April 69, 00, per Mai 69, 25. Behauptet.

W. T. B. **Havre,** 14. Novbr., Vormitt. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schloss mit 15 Points Hausse. Rio 14000 B., Santos 10000 B. Recettes für gestern.

Breslau, 15. Novbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,20 bis 15,80—16,10 Mk., gelber 15,00—15,50—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 13,10 bis 13,30—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40 bis 11,40 Mark, weiss 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer mehr zugeführt, per 100 Kilogramm 9,50—10—11,30 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,50 M., Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M. blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken geschäftslos, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	70	18	70	19	40
Winterrübsen	17	50	18	50	19	10
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother preishaltend, per 50 Kilogr. 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee sehr fest, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl behauptet per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 13., 14.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U
Luftwärme (C.)	+ 9°,2	+ 4°,4	+ 6°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	741,4	739,7	738,8
Dunstdruck (mm)	5,4	4,9	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	62	79	62
Wind	SW. 2.	S 2.	SW. 2
Wetter	bezogen.	wolkig.	bewölkt.

November 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 9°,1	+ 7°,2	+ 5°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	737,4	736,4	737,7
Dunstdruck (mm)	5,8	6,2	6,3
Dunstsättigung (pCt.)	67	82	93
Wind	SW. 2.	S. 1.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	trübe.	trübe.
	Gegen Abend und früh Regen.		

Breslau. Wasserstand.

14. Novbr. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 51 cm. unt. 0.
15. Novbr. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,14 B	16,14 bzB
Imperials	— —	16,71 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,85 bz	163,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	163,00
Russ. Noten 100 R.	193,60 bz	193,80 bz
Russ. Zollcoupons	321,70 bzB	321,40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,25 G	106,40 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	105,90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,60 B	102,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 B	104,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 bzB	99,50 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 G	100,70 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 bz	100,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 bzB	104,10 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,80 G	101,00 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	93,50 B	93,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,20 B	94,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,90 bzG	108,10 G
dto. dto.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 G	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 bzB	100,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,90 G	100,00 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,80 bz	114,25 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,00 B	108,10 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	107,90 G	107,90 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,30 G	101,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,10 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	111,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,80 G	110,90 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,00 B	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,60 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 B	110,50 bzB
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,70 bzG	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/1	102,40 G	103,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 B	104,00 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Egypter	4	1/5 1/11	77,00 bzB	77,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,30 B	100,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,60 bz	92,40 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,25 bzG	67,90 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,90 ebzB	68,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,40 bz	60,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,20 B	56,10 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	105,25 bz	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,25 bz	105,00 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,90 bz	94,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,70 bz	100,60 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,40 bzB	97,60à70 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	91,80 bz	92,10 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,60 bzG	84,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,90 bzB	111,80 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,60 G	97,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,50 bzB	93,50 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,75 G	58,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,90à59bzB	58,90 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,70 bz	59,70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,50 bzG	88,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,20 bzB	93,20 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,50 bzG	96,40 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	90,60 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,50 ebzG	93,00 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	— —	104,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 G	14,40 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,25 G	74,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,75 bz	83,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,80 bz	83,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,25 bz	75,20 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,50 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,90 bz	79,90 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,30 bzG	80,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,30 bzG	79,30 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,10 B	137,10 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,30 B	137,30 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 bzG	95,00 B
Bukarester Loose	—	—	39,00 B	37,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	133,00 B	133,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,75 G	130,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 B	51,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,50 bzG	107,40 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,10 G	104,50 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	196,75 G	196,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,75 bzB	298,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,10 G	188,75 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,00 G	125,20 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	297,00 G	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,10 G	117,20 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	288,50 bz	288,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,80 B	155,75 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	149,40 bz	148,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	99,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,00 G	143,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	134,00 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 G	30,60 ebzG
Ungarische Loose	—	—	218,50 G	— —

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	146,75 bz	146,50 bz
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	52,20 bz	52,00 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,80 bz	20,80 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,00 bzG	68,00 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	35,10 bz	35,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5 1/2	1/4	109,75 bz	109,00 G
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,40 bz	221,40 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	161,90 bz	161,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	95,60 bz	95,60 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	36,10 bz	36,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	166,00 ebzG	165,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 B
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	80,10 bzG	80,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2 3/4	5	1/1	69,30 bz	69,40 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	— —	106,25 G
Weimar-Gera 4 1/2%*	4 1/2	4 1/2	1/1	28,10 B	28,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,50 bzG	53,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	62,50 bzG	62,90 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	115,25 G	115,25 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,00 G	107,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	106,00 G	106,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	94,40 bzG	94,25 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	115,00 bz	115,50 bzG
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	90,00 bzG	89,60 bzG
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	87,80 G	87,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Böhm. Westb. 5%*	7	5 1/4	1/7 1/1	111,50 bzG	111,25 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1 1/7	137,30 bz	137,25 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,75 bzB	98,40 G
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	89,70 bzG	89,60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	81,40 bz	80,75 bz
Gotthardbahn 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	96,60 bz	97,20 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,20 bz	61,20 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	5	1/1 1/7	78,10 bz	77,90 bz
Lemberg-Czernow.	6 1/2	6 3/4	1/5 1/11	92,00 bzG	91,90 B
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,10 bz	119,25 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,00 bzG	64,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	396,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	278,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	28,50 bzG	28,25 bzG
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,40 G	66,25 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/2	7 1/4	1/1 1/7	127,00 ebzB	126,90 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,10 bzG	63,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	172,00 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	313,25 bzG	308,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Berg.-Märk. III. (3 1/4% gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,70 B	100,70 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,60 bz
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 B	103,00 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,10 G	— —
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,00 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	— —	102,00 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	— —	102,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,50 B	103,40 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,75 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 bzB	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,00 B	— —
Oberschl. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,70 bz	— —
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,70 B	106,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,30 G	86,25 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 G	108,25 bzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,75 G	101,70 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,40 ebzG	81,75 ebzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,50 G	93,10 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 bz	82,40 ebzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,25 bzG	76,00 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,10 bzG	67,10 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,20 bzG	75,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	55,90 bzB	56,20 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,80 G	406,70 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,00 G	395,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 G	101,60 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,80 bzG	86,40 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,25 bz	84,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,70 bz	83,70 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,75 B	323,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,00 bzB	105,20 G
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,30 G	99,50 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,40 B	81,40 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 ebzG	81,00 ebzB
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,40 B	103,40 ebzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	— —	103,50 B
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,80 G	99,90 G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	95,00 ebzG	95,00 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,25 bz	98,00 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,00 bz	101,00 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,00 bzG	87,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,20 bz	101,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,75 G	103,50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,60 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	84,00 bzG	84,10 bzG
Transkaukasische*	3	15/16/12	68,70 bzG	68,75 B
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	86,20 bz	86,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,00 ebzB	119,90 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	125,50 bz	126,00 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	153,00 bzG	152,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,75 bz	91,75 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,00 bzG	91,75 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	103,00 G	102,80 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	144,60 bz	144,50 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,80 bzG	170,10 bzG
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	136,50 G	136,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 bzG	100,70 bzB
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,25 bz	212,00 bzG
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	137,90 bz	137,80 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,80 G	54,25 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,00 G	79,10 G
Hannoversche Bank	5 1/2	5,76	1/1	117,75 G	117,75 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	175,25 bzG	175,30 bzG
dto. Disconto.	6	5 1/2	1/1	103,75 G	104,00 B
Luxemburger Bank.	7 1/2	6 1/2	1/1	136,90 bzG	137,00 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,00 G	117,00 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	98,60 bzB	98,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	98,60 bzB	98,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	95,75 bzG	95,25 bzG
Niederlausitz. Bank.	1/2	5	1/1	93,00 B	93,00 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	149,20 bzG	148,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,25 bzG	53,40 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	103,75 B	103,90 bz
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	185,50 bzG	185,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	62,00 bzB	61,75 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6 1/8	6 2/3	1/1	117,00 bzB	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	107,40 bz	107,40 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,50 bzG	136,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 B	96,00 bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,40 bzG	105,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,00 B	124,00 bzB
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4 1/2%	6 1/4	6,24	1/1 1/7	139,70 B	139,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	76,60 ebzG	76,60 G
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	119,80 G	120,00 B
Schles. Bankverein.	5 1/2	5	1/1	108,25 ebzG	107,00 bzG
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	67,00 bzB	68,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	296,50 bz	298,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	129,25 bzG	129,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	126,40 bz	126,00 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	100,00 G	100,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3 1/2	1/6	65,50 bzG	65,25 bzG
dto. Strassenbahn.	6 1/2	5	1/1	135,00 bzG	135,00 B
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	103,25 bzG	103,25 bz
Deutsche Baugesell.	0	1 1/2	1/1	92,60 bzG	91,50 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	33,80 bzG	33,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1 1/4	1/3	1/7	52,00 bzG	51,00 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	103,40 bzG	103,30 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3 1/2	1/10	63,60 bzG	60,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	43 1/3	1/1	810,00 bzG	808,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	98,75 bzG	98,75 B
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	97,50 B	97,50 B
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/9	126,25 G	126,00 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	69,80 bzG	70,25 bzG
Laurahütte	4	1/3	1/7	69,90 bzG	69,80 bz
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	52,50 bzG	52,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,50 bzB	30,40 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	33,50 bzG	33,00 G
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	81,50 bzG	79,00 bz
Posener Sprit-A.-G.	5 1/2	5	1/7	105,75 bzG	105,25 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	28,00 bzG	28,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,10 G	120,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,75 bzG	19,00 ebzG
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	120,00 bzG	117,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	123,00 bzG	121,25 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 bzG	124,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	134,00 bzG	134,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	36,50 bzG	36,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	131,50 bz	131,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1625 G	1630 bz

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,80 bzG	103,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,50 G	100,80 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,10 G	96,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	82,00 bz	85,00 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,30 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,235 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	192,50 bz	192,80 bz
dto. dto. 3 M.	5	191,50 bz	191,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,75 bz	162,80 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,65 bz	161,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	193,10 bz	193,40 bz

Reichsbank 3 1/2%. — Lombard 4 1/2%.
Privatdiscont 2 7/8%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente.	83,60à83,70 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,70à60 bz	— —
dto. dto. 1884	97,50 bz	— —
Disconto-Command.	211,90à12à11,90à12,60bz	— —
Dortmunder Union	51,40à50à25à90 bz	— —
Laurahütte	69,60à70,10 bz	— —
Oesterr. Credit	463,50à62à64 bz	— —
Franzosen	397,75à98à97,50 bz	— —
Lombarden	172à72,50à72 bz	— —
Russische Noten	193,75à50 bz	193,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.